

Widerspenstigkeit anzuzeigen würde. — Wiederhole den Sieg niemals nachdem der Fehler vorüber ist, denn das Thier wird dann nicht mehr wofür es gestraft wird. Es ist auch durchaus nothwendig daß man kaltblütig und nicht im Eifer und Zorn zu Werk geht. — Ser.

Die Pensionsliste. — Aus dem Bericht des Kriegssekretärs erhellt, daß die Anzahl der Personen, welche Pensionen unter den verschiedenen Arten der Jahre 1818, '23, '25 und '33 erhalten, 40 105 beträgt. Die Zahl der Invaliden-Pensionäre ist 4289, von denen 414 seit November 1833, hinzugekommen sind. Der Sekretär schreibt diesen Zuwachs den Gefahren und Beschwerden zu, deren die regulären Truppen und Miltz in den unterschiedlichen Feldzügen des Florida Krieges ausgelegt waren.

Die Zahl der Pensions-Versicherung unter der Akte vom 1sten März, 1818, welche anfangs sich über 20,000 belief, ist zu 7947 heruntergekommen.

Die Zahl der Witwen, denen unter der Akte vom 7ten Juli, 1838, eine fünfjährige Pension zugestanden wurde war anfänglich 5912, ist aber durch Sterbefälle jetzt zu 5536 heruntergekommen. Am 4ten nächsten März sind die 5 Jahre verfloßen, und die Pensionen hören auf.

Der Verlauf, welcher während dem abgelaufenen Jahre aus der Schatzkammer zur Abzahlung von Pensionen gezogen wurde, betrug 2,048,663 Thaler und 19 Cents, mit Ausschluß solcher Pensionen, welche aus dem Marine-Pensions-Fond bezahlt wurden.

Michigan.

Dieser Staat enthält nach der letzten Volkszählung in seinen 32 Counties 211,705 Einwohner. Die männliche Bevölkerung ist um ein Siebentheil stärker als die weibliche, nämlich 113,104 männliche, und 87,997 weibliche eine seltene Erscheinung. Die meisten Bewohner sind Landbauer, nämlich 27,783; Handelsgelehrte 643; wiffenschaftliche und Handwerker 643; wiffenschaftliche Berufe 983. In 983 Elementarschulen werden 31,154 Kinder unterrichtet. 2309 Personen über 20 Jahre alter können weder lesen noch schreiben.

Aus Ostindien sind interessante Nachrichten eingelaufen Cabul (od. Cabulistan) wozu das Thal Kaschemir gehört — gegen A über hin gelegen ist durch die Uebergabe des Amers Dost Mahomed, der sich nach einem scharfen Treffen, wobei die englischen Truppen viel litten, einem englischen Verfechtbar selbst als Gefangenen überlieferte, der Vormüßigkeit der Briten heimgesallen. Auch in Pundschab sind Ereignisse in der regierenden Familie vorgefallen, die den nahestehenden englischen Truppen einen baldigen Ausgang dieses Feldzuges versprechen, obgleich andere Nachrichten entgegengesetzter Meinung sind. Diese Ereignisse sind von romantischer Natur: der Leichnam des Königs Kurruck Sing von Pundschab sollte dem Scheiterhaufen übergeben werden, als während des Leichenzuges indem derselbe durch ein gewölbtes Thor gieng ein Theil des Gemäuers einstürzte und den einzigen Thronerben No-Nopal-Sing, erschlug, bei dessen spätem Verbrennung sich zwei seiner schönsten Weiber in die Flammen stürzten.

Pennsylvanien.

In beiden Häuser unserer Gesetzgebung wurden während der vergangenen Woche eine Menge Bittschriften über allerlei Gegenstände eingehängt. Ein von Hrn. Williams im Senat vorgebrachter Beschluß passirte, worin der Sekretär der Republik aufgefordert wird Nachricht zu ertheilen, wie groß die Anzahl Exemplare der Deuts. Pamphlet Gesetze sei, für die aufgeschriebene wurde. Am nächsten Tage erstarrte der Sekretär Bericht, daß nur für 286 Exemplare der Deutschen Gesetze aufgeschrieben worden. Die Deutschen haben die Gesetze in ihrer Muttersprache verlangt, eine frühere Gesetzgebung gewährte ihnen ihr Gethue, allein da nur für eine so kleine Anzahl unterschrieben worden, so sollte es aus gar nicht wundern, wenn die diesjährige Gesetzgebung das deshalb passirte Gesetz wiederrief. Und geschichte dies, so sind die Deutschen selbst Schuld daran, indem sie eine Sache, welche zu ihrem eigenen Besten unternehmen wurde, nicht durch ihre Unterschriften unterstützen haben.

Bittschriften für neue Counties kommen ebenfalls ein, nämlich: Aus Theilen von Butler, Beaver und Mercer, für ein neues County Lawrence genannt. Aus Theilen von Chester, Montgomery und Bucks ein neues

County. Herr Kerr berichtete eine Bill ein, um aus Theilen von Washington, Allegheny und Westmoreland, ein neues County zu bilden; und Herr Higgins übergab eine Bill, um aus Theilen von Huntingdon und Bedford ein neues County Blair genannt, zu formiren.

Der Patriot und Demokrat.

Allentau, den 10ten Februar, 1841.



Für Gouvernör:
Achsebare John Banks.

Der Achtheidigung der Demokratischen Harrison-Convention unterworfen.

Wir hören daß die Ferry bei Allentau bis heute fertig sein wird, um jede Art Fahrzeuge über die Lecha zu bringen.

Die Grand-Jury dieses Countys hat die Bittschrift der Bürger verworfen, wegen der Ankaufung des Stocks der Lecha'er Breiten-Compagnie. Wahrscheinlich wird die Compagnie nun Anstalten treffen selbst wieder eine Brücke zu erbauen; dies ist wenigstens der Wunsch vieler.

Washington's Geburtsstag.

Bei einer Versammlung der Bürger von Ober-Saccona Township, wurde beschlossen, den diesjährigen Washington's Geburtstags, (Feb. 22.) auf eine schickliche Weise zu feiern. Eine Committee von 27 wurde ange stellt um die Anordnungen zu treffen.

Chester County.

Die Harrison-Demokraten von Chester County hielten am 1sten dieses Monats eine große County-Versammlung. Die Delegation zu der 10ten März Convention sind angewiesen für John Banks, als Gouvernör's-Candidat zu stimmen.

Die Farmers und Mechanics Bank von New-Brunswick, New-Jersey, hat ihre Thüren geschlossen. Man hüte sich vor deren Notizen.

Von unserer Staats-Gesetzgebung giebt es wenig Neues. Viele Bittschriften, Bescheide, Beschlüsse und Bills werden eingehängt, welches die meiste Zeit aufnimmt, und von wenig Interesse ist. Im Senat kam der Beschluß des Hrn. Reed vor, und wurde angenommen, daß die Constitution des Staats insoweit verbessert wird, daß ein Gouvernör elect für ein Termin von drei Jahren erwählt werden kann. Eine wahrhaft demokratische Maßregel.

Neues County. — Bittschriften sind unserer Gesetzgebung übersandt worden, um ein neues County aus Theilen von Schuylkill, Dauphin und Northumberland zu formiren.

„Haltet es vor dem Volk,“ daß der Congreß jetzt schon bei zwei Monaten in Sitzung ist, und daß während dieser Zeit noch kein einziges Gesetz von irgend einer Wichtigkeit von demselben passirt worden ist.

Die Banken im Staat Delaware haben am Donnerstage ihre Silberzahlung eingestellt. — Sie bezahlen gar kein Silber für ihre Notizen.

Kohlenminen in Feuer. — Die ausgedehnten Kohlenminen der Herren Stees u. Olin, nahe bei Peingrove, Schuylkill County, gingen vor einigen Wochen Feuer und sind jetzt noch in vollichem Brand. Man glaubt daß die ganze Mine dadurch zerstört wird.

Die Britischen sind jetzt emß beschäftigt die Stadt Halifax durch Schanzen zu besetzen. — Dies sieht etwas kriegerisch aus.

Eine Bill ist am Montage im Senat dieses Staats eingebracht worden, um ein Hospital für die unglücklichen Armen zu errichten, hinlänglich um 300 Patienten zu halten, in welcher eine Verwilligung von 120,000 Thaler für diesen Zweck gemacht wird.

Eine neue Brücke. — Die Bill um eine neue Brücke über die Schuylkill bei Philadelphia zu erbauen, und 12,000 dafür zu verwilligen, passirte das Board der Commissioners von Spring-Garden am Freitage.

Canal-Commissioners.

Aus unserer letzten Zeitung werden die Leser ersehen haben, daß jene demokratische Maßregel, die Erwählung der Canal-Commissioners durch die Volkrepresentanten, in beiden Häusern der Gesetzgebung passirt sei. Seitdem ersehen wir aus Harrisburger Zeitungen, daß Gov. Porter, trotz der Passirung dieser Bill, die Hrn. Hubley, Vander und Keys als Canal-Commissioners für das folgende Jahr angestellt hat. — Dies ist also ein hinlänglicher Beweis daß Porter durch die Verweigerung seiner Unterschrift verhindern will, daß die Bill zum Gesetz wird.

Bill noch irgend jemand einen ferneren Beweis haben, daß Porter und die Partei welche ihn unterstützen, keine Demokraten sind, sondern öchthe Federalisten, indem sie dagegen sind daß das Volk regieren soll?

Herr Middleworth machte einen Antrag am Freitage im Hause der Representanten, um die Angelegenheiten der Ver. Staaten

Schändlicher Mißbrauch der Gewalt.

Ein Porter's Streich!

Unsere Leser werden sich erinnern, daß während dem letzten politischen Kampfe in Harrisburg ein Schandstück in Englisch erschienen ist, unter dem Titel „Magician,“ herausgegeben von jenem Charakterjänder Hunter, und einem Keel Namens Cantine, in welcher unter vielen andern, eine schändliche Schmähschrift gegen Thad. Stevens, Gov. von Gettysburg und gegen den Adams County Typographer Club, publicirt war, worinnen sie fälschlicher Weise beschuldigt wurden, daß sie das heilige Abendmahl entheiligt hätten, indem sie dasselbe an Personen ertheilt hätten die sich unter Harrison's Fahne stellten.

Herr Stevens und einige Bürger dieses Countys machten deswegen eine Klage in der Court von Adams County anhängig, gegen Hunter und Cantine, um diese Charakterjänder vor das Gericht zu bringen und dafür zu bestrafen. In der November-Sitzung der Court wurde die Klage vorgebracht, aber wegen gewissen Ursachen auf die Januar Sitzung verschoben. Am Montage vor acht Tagen wurde die Sache der Grand-Jury von Adams County übergeben, welche eine „True Bill“ gegen Hunter und Cantine fanden. — Als die Angeklagten dieses erfahren hatten, kamen sie vor die Court und überreichten derselben einen Pardon von Gouvernör Porter unterzeichnet, worin beide für das begangene Verbrechen von ihm begnadigt waren!!!

Hier ist also ein Mißbrauch des Begriffs „begnadigt“, auf Seiten des Gov. Porter's, das seines Gleichen sucht und einen jeden in Erstaunen setzt! — Ein jeder Leser kann seine eigene Betrachtungen über diese freche Handlung des Gouvernör's fassen; aber wir fragen, kann einige Gerechtigkeit bestehen wenn ein Gouvernör sich zwischen den Verbrecher und die Gesetze wirft und ihn vor seiner verdienten Strafe schützt? Eine solche Handlung schlägt sicherlich an die wirkliche Würzel unserer Freiheit und Gleichheit! — Diese zwei Keris machten einen schändlichen grundlosen Angriff auf die Charakter mehrere Bürger dieses Staats — diese Bürger linden ihren Schutz in dem Geiß des Landes, aber der Gouvernör drängt sich dazwischen zum Schutz seiner politischen Freunde, und verhindert die Anübung des Gesetzes durch seinen Begnadigungs-Befehl! — Wir fragen, ist dies nicht weit schändlicher und gefährlicher als F r e i e i m a n n e r i, wenn sie sich in eine Juryphe einschleichen, und den Bruder-Mann „recht oder unrecht“ freispricht? Ist dies die Art durch welche die Rechte und Gleichheit des Volks beschützt und aufrecht erhalten werden können? Will das Volk das Recht des Verhörs durch eine Jury bei Seite gesetzt haben, und dem Gouvernör erlauben als einziger Richter aufzutreten, um Verbrecher, welche mit ihm in der Politik übereinstimmen, vor ihrer gerechten Strafe zu schützen? Wahrlich, es ist weit gekommen!

Gouvernör Porter giebt als Ursache an, warum er Hunter und Cantine pardonirt habe, daß er nicht wünsche die Pressefreiheit einzuschränken! — Wir wundern ob er es vergessen hat, als er uns vor zwei Jahren über die Kehlen ziehen wollte, für die W a h r h e i t die wir publicirten wegen seinem Vernehmen und den andern Betrügereien! Damals wollte er und sein Bruder James nichts von Aufrechthaltung der Pressefreiheit wissen, im Gegentheil, sie wollten derselben Schloßer anlegen; jedoch „Umstände veränderten die Sache.“

Wir werden während diesem Sommer vielleicht Gelegenheiten finden, seine Ehrlichkeit in dieser Meinung zu prüfen.

Ein widerspenstiger Nachwandler. — Der „Public Ledger“ erzählt folgende Begebenheit, die sich vor einigen Nächten in Philadelphia zutrug: Zwischen 1 und 2 Uhr gestern Morgen wurde die Nachbarschaft von der 2ten und Sallowhill Straße in eine große Aufrührung gesetzt, durch das Geschrei von Mord und Feuer, welches aus dem „Black-Horse“ Wirthshaus in jener Nachbarschaft kam. — Die Nachwandler und Nachbarn eilten herbei um die Ursache auszufinden. Als sie in die Wirthshaus kamen, gewahrten sie ein tüchtiges Gefecht zwischen einem Landmann, Namens Stover, einem anderen, Namens Bleiler und dem Stallknecht des Wirthshauses. Die Thatfachen in dieser etwas seltenen Sache verhalten sich folgendermaßen. Stover ist ein reicher Bauer und wohnt in Bucks County. Am Mittwoch stellte er am Black-Horse Wirthshaus auf, um am folgenden Tage dem Markt beizuwohnen. Seine sparsamen Gebräuden zufolge hinderten ihn ein Bett zu nehmen, und folglich legte er sich auf einen Sack, mit einigen andern, in die Wirthshaus. Zu obengenannter Zeit erwachte er theilweise aus einem tiefen Schlafe, und wurde durch die Aushebung des Dens, der roth heiß war, so sehr erschreckt daß er anfing Feuer zu schreien. Einer seiner Schlafkameraden, welcher Bleiler heißt, sprang auf seine Beine, wurde aber folglich mit einem Stuhl von Stover umgeschlagen, welcher in seinem halbwachen Zustande in seinem eigenen Hause zu sein glaubte, und daß Bleiler ein Räuber sei. Der Stallknecht, welcher den Kärmern hörte, sprang herbei um Hilfe zu leisten, und wurde von Stover mit einem Messer in seinem Wahn in die Schulter gestochen, das er gezogen hatte um sich zu vertheidigen. Der Stallknecht nahm folglich ein Schreien und schlug es dem Stover einigmal über den Kopf, wodurch er ihm zwei gefährliche Wunden versetzte. Bei dieser Zeit waren die Nachwandler und Nachbarn herbeigekommen, die der Heftigkeit ein Ende machten. Stover soll gefährlich verletzt sein, und liegt noch in Philadelphia.

McLeod entlassen und wieder mit Gewalt genommen. — Der Rufalee Advocat vom 28ten Januar sagt, daß die verlangte Bürgschaft wegen McLeod gegeben wurde, für seine Erscheinung vor Gericht wegen der Verbrennung des Dampfboots Caroline und daß sobald er aus dem Gefängnis in Rochester entlassen würde, er von einer Bande bewaffneter Männer, ungefähr 200, ergriffen und wieder in das Gefängnis zurück gebracht wurde. Die Absicht ist um ihn zu hindern nach Canada zu gehen, indem die Bürger daselbst ihn bestrafen haben wollen.



Ankunft des neuen Präsidenten in Pennsylvanien!

General Harrison langte am Freitage den 29ten Januar, mit dem Dampfboot „Benjamin Franklin“ in Pittsburg an, auf seinem Wege nach Washington. Er wurde mit einem Grade von Enthusiasmus und Wärme von den Bürgern von Pittsburg empfangen, das bei seiner früheren Gelegenheit statt fand. Eine öffentliche Versammlung der Bürger wurde Tags vorher gehalten, wobei eine Committee von 343 ernannt wurde, um die gehörigen Anstalten zu seinem Empfang zu treffen. Die ganze Bevölkerung von Pittsburg gieng an den Fluß, um den neuen erwählten Präsident zu empfangen, und ihn zu begrüßen. Als das Dampfboot an den Wharf kam, wurde er mit einem Hurrah empfangen, das wahrlich die Luft erdrönte. — General Harrison verfügte sich, begleitet von den freiwilligen Compagnien, unter dem Donner der Kanonen und dem Hurrah der Volkmenge, nach Hrn. Iron's Hotel, alsno Zimmer für ihn bereit waren, wo er seine Mitbürger begrüßte und empfing. Der General soll nie munterer und besser ausgesehen haben wie jetzt, und seine Gesundheit ist besser als sie seit einigen Jahren war. Den nächsten Tag redete er das Volk vor seinem Hotel an, das sich allort in großer Menge versammelt hatte, um ihn zu sehen und zu hören. Am Montage verließ er Pittsburg nach Washington, über Harrisburg u. Philadelphia.

General Harrison ist am Montage Abend in Brownsville, Pennsylv., angekommen; von da gieng er über Hagerstown und Baltimore nach Washington. Seine ganze Reise ist mit einem Triumphzug zu vergleichen. Das Volk empfängt ihn an jedem Ort mit großer Auszeichnung.

Zahlungs-Einstellung der Ver. Staaten Bank.

Eine große Aufregung herrschte am letzten Donnerstag in Philadelphia durch das Gerücht daß die Ver. Staaten Bank von Pennsylvanien ihre Silberzahlung eingestellt habe. Die Ursache dieses Gerüchtes entstand daher daß die Bank unfähig war die große Anzahl Notizen in Silber zu bezahlen, die zur Auswechslung vorgezeigt wurden. Es scheint, daß die Brokers von Newyork und anderwärts ungeheurer große Summen in Silber aus der Bank gezogen hatten, und Agenten angestellt hatten, um ein „Run“ auf dieselbe zu machen. Während dem 1sten Januar, dem Resumption-Tage, sind bei sechs Millionen Thaler in Silber aus der Verein. Staaten Bank gezogen worden. Die Direktoren des Instituts hatten eine Verammlung an jenem Tage, wobei sie folgende Einstellung und Beschlüsse passirten:

Bank der Ver. Staaten, Februar 4, 1841.

Da die Bank der Ver. Staaten, in Ueber-einkunft mit ihren Versicherungen zum Publicum, einen rechtlichen Versuch machte die Baargeldzahlung anzufangen und fortzusetzen, indem dieselbe seit dem letzten 15ten Januar bei sechs Millionen Thaler in Münze ausbezahlt hat: — Und da der Versuch, um die Silberzahlung dieser Bank zu erhalten, mißglückt ist durch die willkürlich überhäufteten und außerordentlichen Ansprüchen ihrer augenblicklichen Verpflichtungen — so sei es

Beschlossen, Daß die Bank sich gegenwärtig in die Nothwendigkeit versetzt sieht, die Silberzahlung einzustellen.

Beschlossen, Daß von den Direktoren alle Anforderungen gemacht werden sollen, um die ausstehende Schulden der Bank einzufordern und dieselben in Silber zu wecheln, um sobald wie möglich die Baargeldzahlung wieder anzufangen.

M. Gardner, Cashier.

Mehr Zahlungs-Einstellungen.

Seitdem obiges angesezt war, ersehen wir aus Philadelphiaer Zeitungen, daß gleichfalls eine große Aufregung am letzten Freitage wegen den übrigen Banken daselbst herrschte. — Sobald alle die Banken eröffnet wurden, strömte das Volk haufenweise dahin um Silber aus denselben zu ziehen. Eine Bank nach der andern stellte die Silberzahlung ein, für große Summen, so daß bis 3 Uhr Nachmittags nur 3 oder 4 derselben Silber auf alle vorgezeigten Summen bezahlten. Alle bezahlten jedoch prompt ihre 5 Thaler Notizen in klingender Münze, worunter sich auch die Vereinigte Staaten Bank befand. — Alles war am Freitage in Wirwar — ein jeder der Notizen hatte gieng nach der Bank um dieselbe in Silber auszuwecheln. Die meisten Brokers weigerten sich einige Notizen zu kaufen. — Wenn die Sachen so fortgehen, so müssen ohne Zweifel alle Banken die Silberzahlung für jetzt einstellen.

Das Resumption Gesetz welches letzten Winter passirte verordnet daß wenn von und doch dem 15ten Januar 1841, einige Bank innerhalb des Staats sich weigern sollte klingende Münze für ihre Notizen zu bezahlen, so soll der Gouvernör zehn Tage nach einer solchen Einstellung seine Proclamation ergehen lassen, worin der Freibrief einer solchen Bank als v e r i r t erklärt werden soll.

Dochmals wird die Gesetzgebung bald etwas deswegen thun.

Ein Indianer-Hinrichtung. — Ein junger Krieger Indianer wurde neulich in Ober-Sandusky, Crawford County, Ohio, für eine Mordthat hingerichtet. Die Männer seines Stammes verhörten ihn, und ihr Urtheil war daß er erschossen werden sollte, welches Urtheil auch an ihm folglich vollzogen wurde.

Ein Auflauf. — Eine große Aufregung fiel neulich in Dayton, Ohio, vor. Ein Regier-ermordete einen weißen Mann, Namens W. Cleary; er wurde gefangen und ins Gefängnis gebracht, worauf das Haus in Flammen gesetzt wurde, wo die Mordthat begangen war, ohne daß jemand zu solchen Verdacht.

Unsere National-Schuld.

Herr Van Buren, seine Aemterhalter und Freunde im Congreß haben immer das Volk glauben machen, daß die National-Schuld sich bloß zu 10 Millionen Thaler belaufe. Es erweist sich jedoch, nach einer Untersuchung der Wbige Mitglieder des Congresses, welche sich versammelt hatten, um den wahren Zustand des Landes zu untersuchen, daß sich die National-Schuld zu 20 Millionen e n beläuft. Auf solche Weise hat die gegenwärtige Administration das Volk im Dunkeln gelassen und den wahren Zustand desselben verheelt. Die Schatzkammer ist gänzlich leer, und viele Anforderungen auf dieselbe werden täglich gemacht, ohne daß etwas dort ist um denselben zu begegnen. — Der einzige Weg, den diese h a r t e l b Administration eingeschlagen hatte, war um Schatzkammer's Schinplästers auszugeben, um sich zu erhalten.

Die jetzige Gesetzgebung von Pennsylvanien besteht aus 37 Bauern, 12 Kaufleuten, 15 Advokaten, 5 Schreiner, 4 Getelmmänner, 3 Doktoren, 2 Drucker, 2 Eisenmeister, 3 Berscher, 2 Mechaniker, 2 Miller, 1 Cabinetmacher, 1 Mühlmacher, 1 Postkutschmann, 1 Wirth, 1 Hutmacher, 1 Schiffseigner, 1 Kutschenmacher, 1 Gewerker, 1 Wagner, 1 Kupferschmidt, 1 Bretterhändler, und 1 Brauer.

Sechs der Mitglieder sind im Staat Newyork gebürtig; einer im Nordwestlichen Gebiet; einer in Maryland; zwei in New Jersey; zwei in Irland, und einer in England. Die Uebrigen sind alle in diesem Staat geboren. Das älteste Mitglied im Hause ist Dr. Steele von Chester County, indem er 67 Jahre zählt — Das jüngste Mitglied ist H. Smith von Philadelphia, der 26 Jahre alt ist.

Widersehung gegen Tax-Collectors. — Die Leute von North-Bremstedt, Long-Giland, haben sich gegen einen Tax von \$3,400 gefeßt, welcher auf sie durch die Richter und Stadt-Schreiber gelegt wurde, um die Ausgaben von einigen Privatpersonen zu bezahlen, wesen einem Platz den man Pearson's Landung nennt. Die Leute sagen daß die Richter kein Recht hätten sie zu taxiren. Die Sache soll der Supremie-Court zur Entscheidung übergeben werden, und unter dieser Zeit wird kein Versuch zum collectieren gemacht, indem man Geduldhaten befürchtet.

Einführungsgesetze. — Die Middlesex-Manufactur Company zu Lowell, Mass., hat auf die Anweisung der Baltimoreer Tippecanoe Club, ein prächtiges Stück schwarzes Tuch verfertigt, welches dem General Harrison für seine Einwohnungsgesetze zum Geschenk gemacht werden soll.

Es ist jetzt im Vorschlag einen Tunnel unter dem Michigan Fluß, bei New-Orleans, durchzugraben, um eine Straße zu eröffnen. Die Bögen sollen von gegossenem Eisen sein, anstatt von Steinen.

Postick, der neulich in Columbus, Ohio, überwiegen wurde die Ver. Staaten Mail berankt zu haben, ist zu einer Zuchthausstrafe für dreizehn Jahre verurtheilt worden.

Von Florida. — Der Schoner Francis von St. Augustine brachte die Nachricht von dem günstigen Fortschreiten der Expedition des Col. Horney und Shields, gegen die Seminolen Indianer in Florida mit. Am 1sten Januar gieng ersterer mit einer Anzahl Soldaten aus, und tödte 12 Indianer. Am 10ten nahm letzterer 34 Indianer gefangen, wovon 4 gerödet wurden. Am 11ten nahmen Lieut. Taylor und Rawlief 5 Indianer gefangen und tödten einen. Wenn dies so anhält so werden bald die handvoll Indianer in Florida vertilgt sein.

Ergebnis in Illinois. — Es heißt daß bei zwanzig Millionen Bu'del Weischorn während dem letzten Jahr in Illinois geerntet worden sind. Es wurden gleichfalls 385,663 Pfund Toback, 28,121 Pfund Reis, 194,191 Pfund Baumwolle und 323,296 Zucker gezogen. — Wahrlich ein Paradies.

McLeod's Bürgschaft. — Seitdem eine so große Aufregung gegen McLeod ist, haben seine zwei Bürger ihre Namen und Bürgschaft entzogen. Er sitzt also wieder im Gefängnis.

Schrecklicher Tod. — Am Freitage Abend, den 29sten v. M. gerich die Wohnung des Hrn James Starr, in Henderson, New-York, in Brand, in der Abwesenheit der Eltern, und drei ihrer Kinder kamen in den Flammen um. Eine schreckliche Warnung.

Die Erwähler-Stimme von Makama ist verloren gegangen, durch eine bloße Informalitär. — Die Constitution der Ver. Staaten verfügt, daß die Erwähler für President und Vicepresident durch Ballot stimmen sollen, und daß für Aeden b e s o n d e r s g e s t i m m t werden muß. Statt diese Bittschrift zu beobachten, erhoben sich die Erwähler, so wie ihre Namen aufgerufen wurden, und jeder rief mit lauter Stimme: „Martin Van Buren für President der Vereinigten Staaten, und Richard M. Johnson für Vicepresident.“

Unglückliches Ereigniß.

Als der Niegelbahn-Karrenzug am vergangenen Samstag, den 30sten Januar, in Newark, in New Jersey, anlangte, wollte ein Mann, Namens Benjamin Whitefell, früberhin von Nazareth, Northampton County, (welder in Newark eine Umhubis hielt, um die angekommenen Passagiere nach der Stadt zu bringen) wie gewöhnlich auf einen der Karren springen, um zu sehen wie viele Passagiere gegenwärtig seien, als dessen Mantel unglücklicher Weise in eines der Räder kam und ihn selbst unter die Räder brachte, so daß sein Körper auf schreckliche Weise zerquetscht wurde, und ein Bein vom Körper gänzlich abgetrennt wurde. Er wurde folglich nach Hause gebracht, und ärztlich Hilfe angewandt, allein er verlebte nach kurzer Zeit.

Sein Leichnam wurde nach Nazareth gebracht, wo er vergangenen Mittwoch beerdigt wurde. Der Verunglückte war ohngefähr 35 Jahre alt, und hinterließ eine Wittve und etliche Kinder, um jenen trüben Tod zu beweinen. — North. Corri.